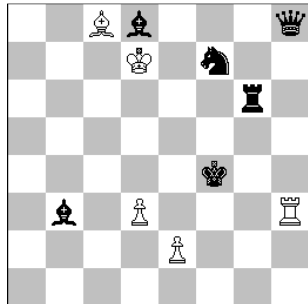


1351 (Luce) 1.Kf7 2.Ke6 3.Kd6 4.Kxd5(sKf8;+wSd6) 5.Ke7 6.Ke6 7.Kd5 8.Kc5 9.Kxb5 (sKf8;+wLc5) 10.Ke7 11.Ke6 12.Kd5 13.Kxc5(sKf8;+wLd5) 14.Ke7 15.Kf6 16.Ke5 17.Kxd6(sKf8;+wSe5) 18.Ke7 19.Kf6 20.Kf5 21.Kxe5(sKf8;+wSf5) 22.Ke7 23.Kf6 24.Kg6 25.Kxf5(sKf8;+wSg6) Lf7#. "On the 22th move, black King can go in e7 as white Knight cannot capture it because d5 is now occupied by white Bishop. The last move 25. ... Bf7 frees d5 square, controls e8 and mates!" [Autor] Ein Wenigsteiner mit Pfiff!

Hilfsmatts und kein Ende ... (15) - Urdrucke

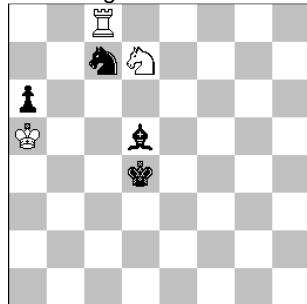
Die unten stehenden Urdrucke nehmen am Informturnier 2015/16 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter!)

1384 Rodolfo Riva
ITA-Galbate



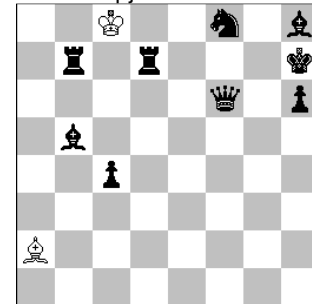
h#2 2 Lösungen (5+6)

1385 Hans Moser
Winhöring



h#3 2 Lösungen (3+4)

1386 Zlatko Mihajloski
MAK-Skopje



h#4,5 (2+9)

1384 (Riva) 1.Tg5 Kc6 2.De5 Tf3#, 1.Lg5 Kc7 2.Se5 e3#. Schwarzes Spiel auf gleichen Feldern mit Dualvermeidung. Der Schlüssel entblockt dem wK ein Feld, damit dieser seinem L die Linie öffnen kann. Funktionswechsel (wB-wT), Selbstblocks, 1 x Mustermatt.

1385 (Moser) 1.Kc4 Sf6 2.Kc5 Se8 3.Kc6 Txc7#, 1.Se6 Tc3 2.Sc5 Td3+ 3.Kc4 Se5#. Miniatur mit (nur) 1 Mustermatt. Ein sBd5 würde es auch tun und in der 2. Lösung ist der schwarze Läufer gänzlich überflüssig, er verhindert sogar das zweite Mustermatt.

1386 (Mihajloski) 1. ... Lb3 2.Te7 Kd8 3.Ted7+ Ke8 4.Da1 Kxf8 5.Tdc7 Lc2#. Die kleinen Schritte des sT mit Rückkehr und der Eckzug der sD ins Versteck imponieren. Mustermatt.

zu früheren Aufgaben

Nr. 1332 (Stepotschkin) Gaudium 163, 04/2016, h#2. Der in der Lösungsbesprechung (Gaudium 165, 06/2016, S. 3) gemachte Vorschlag, die sDa5 durch einen sBb4 zu ersetzen, wird vom Autor angenommen. So nimmt die Aufgabe am Informturnier teil.

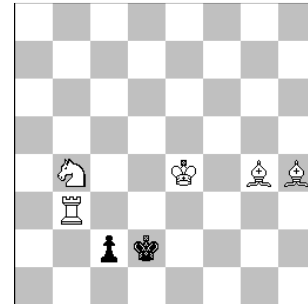
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 10.09.2016
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2015 + 2016: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Rainer Kuhn (#2, #3, #n); Harald Grubert (h#); Juraj Löring (s#); Gunter Jordan (fairy)

Urdrucke

Definitionen: Anti-Take & Make: Ein soeben geschlagener Stein verschwindet nicht vom Brett, sondern führt noch als Bestandteil des Schlages einen Zug in der Gangart des Schlagsteines aus. Das Zielfeld bestimmt die Partei des Schlagenden. Ist diese zweite Hälfte des Zuges nicht möglich, ist der Schlag illegal. **Reflexmatt in n Zügen (r#n):** Weiß zieht an und zwingt Schwarz dazu, den weißen König spätestens im n-ten Zuge mattzusetzen, wobei beide Parteien an das Selbstschachverbot gebunden bleiben. Jedoch müssen beide Parteien einzügige Matts geben, wenn dies legal möglich ist. **Semi-Reflexmatt in n Zügen (semi-r#n):** Weiß zieht an und zwingt Schwarz dazu, den weißen König spätestens im n-ten Zuge mattzusetzen, wobei beide Parteien an das Selbstschachverbot gebunden bleiben. Jedoch muss Schwarz einzügige Matts geben, wenn dies legal möglich ist.

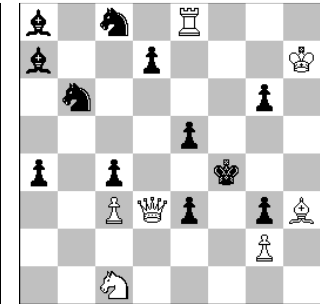
--- Und schon kann es wieder losgehen, viel Vergnügen dabei!

1372 Myko. Tschernjajskij
UKR-Lwiv



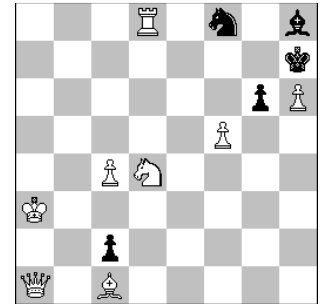
#2 (5+2)

1373 Cioflanca+Nicolaescu
ROM-Piatra Neamt+Costisa



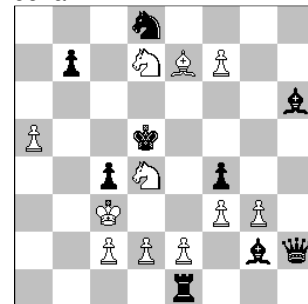
#2 b) sBc4->f2 (7+12)

1374 Berthold Leibe
Plauen



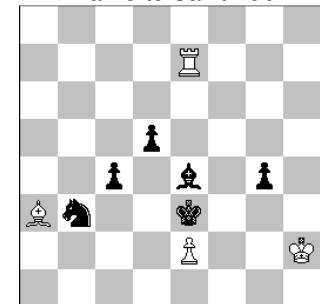
#5 (8+5)

1375 Gunter Jordan
Jena



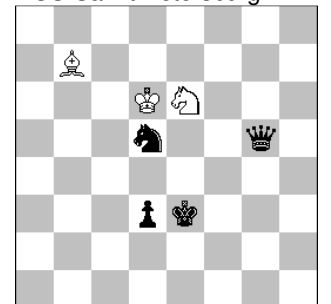
#10 (11+9)

1376 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



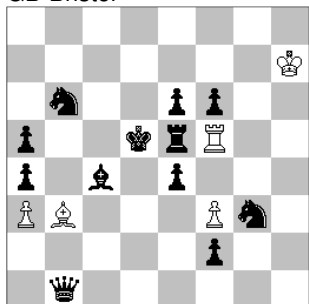
h#2 2 Lösungen (4+6)

1377 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



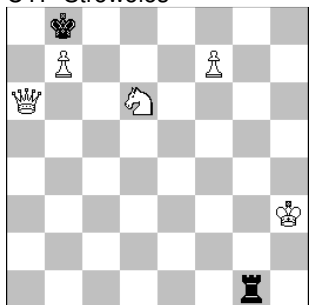
h#2,5 b) sDg5->f5 (3+4)

1378 Christopher Jones
GB-Bristol



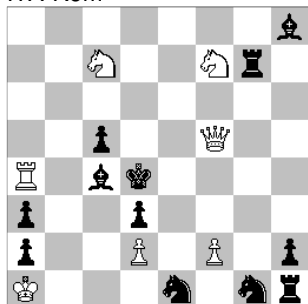
h#3,5 b) wBf3->b2 (5+12)

1381 Torsten Linß
CYP-Strowolos



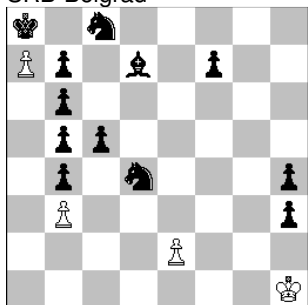
r#7 b) -wSd6 (5+2)
Erich Bartel gewidmet

1379 Alberto Armeni
ITA-Rom



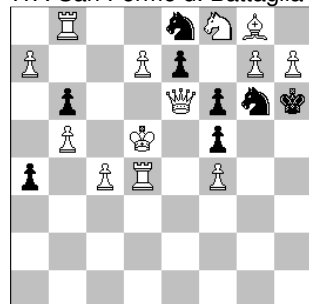
s#2 (7+12)

1382 Milomir Babic
SRB-Belgrad



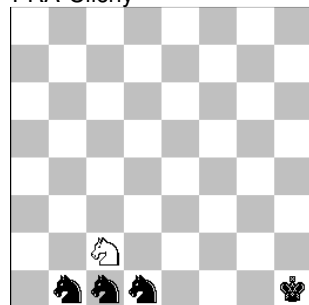
h=7 (4+12)

1380 Daniele Gatti
ITA-San Fermo d. Battaglia



semi-r#6 (13+8)

1383 Sébastien Luce
FRA-Clichy



ser#11 (1+4)
Anti-Take & Make

Lösungen aus Gaudium 164

1340 (de Haas) 1.Sc3? Td1!, 1.Sge3! (2.Sd5#) Td1/Lh6/f5/c6 2.Dg4/Dxf6/De5/Dd6#. "Jeder schwarze Verteidigungszug gibt die Kontrolle über ein Feld auf, von dem aus mattgesetzt wird. Schön." [Stefan Kalhorn]

1341 (Paslack) 1.Le~? (2.Se2#) Sd2/Sg5 2.Dxc3#, 1.. Td5/gxf3 2.Txd5/Sxf3#, aber 1.. La6!; 1.Ld3? (2.Se2#) Sg5/Td5/gxf3 2.Dxc3/Txd5/Sxf3#, aber 1.. Sd2!; 1.Lc4? (2.Se2#) Sd2/Td5/gxf3 2.Dxc3/Txd5/Sxf3#, aber 1.. Sg5!; 1.Lb5! (2.Se2#) Sd2/Sg5 2.Dxc3#, 1.. Td5/gxf3 2.Txd5/Sxf3#. "Thema F der weißen Linienkombination, 2. Sonderform: In den Themaverführungen verstellt W im Voraus jeweils eine w Deckungslinie, die erst im Sekundärmattzug (2.Dxc3#) aufgebaut werden soll (c3-e3 bzw. c3-c5). Dies erlaubt S Widerlegungen, indem er eine bereits existierende w Deckungslinie (c1-e3 bzw. h5-c5) verstellt. Außerdem fortgesetzter Angriff." [Autor] Gute, moderne Thematik und "ansprechendes Verführungsspiel." [Ralf Neubauer]

1342 (Armeni) Satz: 1.. d3 2.Sc3! nebst 3.Sf5 und 4.Sg7#; 1.Sb4! (Z) h6,h5 2.g6 (3.gxf7) fxc6/Ld3 3.f7/Sxd3 nebst 4.f8S/Sc5#, 1.. Lc4,Le2,Lxf1 2.Sxc6 dxc6 3.d7 nebst 4.d8S#, 1.. d3 2.Sfe3 (3.Sbd5, 3.Sf5) Lc4/f1D 3.Sf5/Sbd5 ~/cxd5 4.Sg7/exd5#. Fortsetzungswechsel nach 1.. d3, Unterverwandlung und Phönix. "Faszinierend, wie viele Mattbilder in dieser kleinen Stellung verborgen sind." [SK] "Zwei überraschende Springerumwandlungen." [Thomas Brieden] "Das fand ich unübersichtlich." [Bernd Schwarzkopf]

1343 (Cioflanca+Nicolaescu) 1.Dd7 Tc5 2.Se7 Tf6#, 1.Sd4 Tff5 2.Df7 Tfe5#. Aristokrat

mit je 1 x w-w und s-w Entfesselung, Selbstblock der sD und leider nur 1 Mustermatt. "Entfesselung des wTf2 durch Schwarz und Weiß." [BS] Nicht ganz harmonisch in der Begründung der ersten Züge." [Eberhard Schulze] "Zwei Lösungen, die fast nichts miteinander zu tun haben." [Klaus Funk] Mit Unterstützung von **Dan-Constantin Gurgui** aus Suceava (ROM – Willkommen!) reichen die Autoren noch einen Drilling als Version ein: W: Kg1 Td5 Tf2 Lg5 (4), S: Ke6 Tg7 La7 Sf1 (4), h#2, b) sSf1->f7 c) sSf1->g8. a) 1.Se3 Tf5 2.Tf7 Tfe5#, b) 1.Se5 Td4 2.Te7 Tf6#, c) 1.Td7 Tc5 2.Se7 Tf6#. "Theme: The release of the white piece that gives checkmate. The thematic piece ist Tf2." [Autoren]

1344 (Barsukov) 1.Lc4 Tf8 2.Kd3 Tf5 3.De2 Td5#, 1.Ld3 Lf5 2.Lc2 Ld7 3.Kd3 Lb5#. Funktionswechsel, Selbstblocks, Fernblocks, Batterieauf- und Abbau. "Die beliebte wechselseitige Verstellung kombiniert mit Echspiel, nicht schlecht." [KF] "Zweimal Mustermatt." [BS]

1345 (Carf, J.) Der Autor sandte die Aufgabe als h#7,5 mit wKb1 ein, dies ist aber nach 1.. Kc2! oder 1.. Kc1! nebenlöslich. Deshalb stellte ich den wK auf a2 als h#7. 1.Sc3+ dxc3 2.Kf7 c4 3.Ke6 c5 4.Kd5 c6 5.Kc5 c7 6.Kb5 c8D 7.Ka4 Da6#. Bernd Schwarzkopf reichte noch eine Version ein: W: Ka2 Bb3 Bd2 (3), S: Kg8 Se2 Bb4 Bd4 (4), h#7, b) wBb3->d3. a) 1.Sc3+ Ka1 2.Sa4 bxa4 3.Kf7 a5 4.Ke6 a6 5.Kd5 a7 6.Kc4 a8D 7.Kb3 Da2#, b) 1.Sc3+ dxc3 2.Kf7 c4 3.Ke6 c5 4.Kd5 c6 5.Kc5 c7 6.Kb5 c8D 7.Ka4 Da6#. Auch Klaus Funk beteiligte sich an der Suche: W: Kc3 Bc2 (2), S: Kg8 Sb2 Bc4 (3), h#7, 1.Sd3 cxd3 2.Kf7 dxc4 3.Ke6 c5 usw. Ein toller Fünfsteiner (!) mit Idealmatt! Vielleicht ist der Autor mit einer der beiden Versionen als Koproduktion einverstanden?

1346 (Linß) 1.. Lg8 (Lf7?) 2.Da5 Kb3 3.Sf7 (Se6?) Kc4 4.Kc2 Kd4 5.Kb3 Kd3 6.Ka4 Kc2 7.Sd6 Kb2 8.Sb5 Lb3#. "6-zügiger Rundlauf des wK, kritischer Zug des wL mit Verstellung durch den sS." [Autor] W-s Inder mit langem kritischen Zug, denn der sS kann nicht den Weg 3.Se6 benutzen, weil dann 4.. Kd4 nicht möglich ist." [BS] "Der wK läuft geduldig einen extra großen Kreis, um den sK die drei Stufen zum Schafott hinaufsteigen zu lassen. [SK] "Eine sehr schöne Aufgabe." [TB] "Hut ab vor solcher Superkombination." [BL] "Bei Torsten gibt es nichts zu meckern." [KF] Ein gutes Läuferminimal mit Idealmatt.

1347 (Labai) 1.Db5! droht 2.Kc4+ Kxe6 3.Dc6+ Sd6#, 1.. Lg3 2.Kxe3+ Kxe6 3.De5+ Lxe5#, 1.. Lg4 2.Kxe4+ Kxe6 3.Df5+ Lxf5#, 1.. Kxe6 2.Dxf5+ Kd6 3.Df6+ Sxf6#. In den beiden Themavarianten verstellt sich Schwarz selbstmatttypisch selbst und maskiert dadurch seine eigene Batterie. Das frei gewordene Fluchtfeld betritt der wK als weißer Batterievorderstein und der Verstellstein muß die nun geladene neue Batterie mit Matt abschießen. Motivinversion. Das ist "große Klasse!" [TB]

1348 (Holubec) a) 1.Dc6+ Ke7 2.Tc7+ Kd8 3.Td7+ Ke8 4.De6+ Le7 5.Kg7 h5 6.Lc6 h4 7.Kh8 Kf8 8.Td8+ Lxd8 9.Df6+ Lxf6#, b) 1.Dc7+ Ke6 2.Te8+ Le7 3.Lf3 h4 4.Dc6+ Ke5 5.Kh6 Kf5 6.Lg4+ Ke5 7.Lh5 Kf5 8.Dd5+ Kf6 9.Tf8+ Lxf8#. "Erstaunlich, daß die Position des sB zu zwei gänzlich verschiedenen Lösungen führt. Die stillen weißen Züge sind schwer zu finden. Nicht nur schwierig, sondern auch gehaltvoll." [TB]

1349 (Moser) a) 1.Kxg2(+wGg8) Lg4 2.Kf1 Gg3 3.Lg2 Le2#, b) 1.Lxf3(+wGf8) Lxf3 (+sLc8) 2.Lg3 Gf2 3.Lg4 Lg2#. "Schönes Mattbild." [TB] "Eine kleine Änderung ergibt ein bezauberndes Echo, nur der Bd3 stört die Harmonie." [KF] "Gespiegeltes Circe-Matt." [BS]

1350 (Fiebig, Version Storisteanu) 1.Lxa1! 2.Lh8 (wB clearance move, but for whom?); 1.a1L (... aha, for the bB) 2.Lg7! (... which does its own clearance move) 3.Kf6 (... for the bK) 4.Ke5 5.Kd4 6.Kc3 7.Kb3 8.Ka2 9.Ka1 10.a2 11.Lb2+ Lxb2# switchback (Anmerkungen vom Autor AS). "Jetzt ist die Idee verbunden mit einem sL-Phönix, denn der sK braucht auf seinem Weg nach a1 das freie Feld a2." [BS] "Diese Version begeistert mich nicht, denn wenn man die Forderung entsprechend zurechtbiegt, kann man die verrücktesten Sachen darstellen. Leider ist das im Märchenschach gängige Praxis geworden." [KF]